



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

178 (15.4.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351310](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351310)

Städtische Nachrichten Anzeigende

Der Lehrer Schenk zum Schluß des Schülers in der Klasse...

Wie sieht das hier aus? Wie sieht das hier aus?...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Ein unfreiwilliges Bad

Am den Wässern zu Baden haben sie und meinetwegen...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Berichtaltungen

Donau-Gesellschaft im Oberrhein

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Boranschlagsberatung in Ludwigshafen

Der Stadtrat Ludwigshafen beriet gestern nachmittags in mehr als stündlicher Sitzung...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Wormser Anruhen vor Gericht

Tarnbach, 15. April. Die Montagser...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Aus dem Lande

Kachlome von Julius Kerner gestorben

Freiburg, 14. April. In Rothau (Bad...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

L. Schwabingen, 14. April. Der um die...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

7. Heilbronn, 14. April. Am Sonntag...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Wie wird das Wetter

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with weather data for various locations including Karlsruhe, Heidelberg, etc.

Die Luft ist im Süden des nach Osten...

Wetterausichten für Mittwoch, 16. April:

Die Schüler sind froh, daß die Ferien so bald wieder...

Rhein. Hypothekendarf Mannheim

Das bekannte Hypothekendarf Mannheim... Die Besondere Hypothekendarf Mannheim...

Frankfurter Aktienmarkt

Frankfurter Aktienmarkt... Die Besondere Aktienmarkt Frankfurt...

Berliner Börse

Berliner Börse... Die Besondere Börse Berlin...

Hauptverhandlungen der Dapag und des Norddeutschen Lloyd

Hauptverhandlungen der Dapag und des Norddeutschen Lloyd... Die Besondere Verhandlungen Dapag...

Börsen ohne Aufträge

Trotz zuverlässiger Stimmung und anfänglichen Bedenken... Die Besondere Börsen ohne Aufträge...

Mannheim befehligt

Die in der letzten Sitzung... Die Besondere Mannheim befehligt...

Frankfurt zuverlässig, später etwas matter

Die in der letzten Sitzung... Die Besondere Frankfurt zuverlässig...

Berlin nach freundlichem Beginn schwach

Nach einem ruhigen aber... Die Besondere Berlin nach freundlichem...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates. Includes entries like London, New York, etc.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, including stock prices, exchange rates, and commodity prices. Columns include names of companies and their respective values.

Terminnotierungen (Schluß)

Table containing financial data and market notes, including interest rates and other financial indicators.

„Gilly“, der erste Farben-Ton-Film

Eine neue Revolution auf dem Gebiete des Filmes

Die Entwicklung des Filmes hat in den letzten zwei Jahren ein überstürztes Tempo angenommen. Der Tonfilm, der vor kurzem noch als Sensation galt, ist schon wieder durch weitere einschneidende Neuerungen überholt worden. Soeben kam in Berlin der erste 100prozentige Farben- und Tonfilm „Gilly“ in einer öffentlichen Vorführraumführung heraus. Aber auch damit sind die Grenzen der technischen Entwicklung des Filmes noch nicht erreicht. In Deutschland und Amerika ist man dabei, die zweidimensionale Raum- zu einer dreidimensionalen zu machen. In Verbindung mit der Entwicklung zum Tonfilm macht die geringe Raumtiefe der Einzelaufnahmen sich während der Vorführung, weil auf der schwebenden Leinwand die Menschen nach dem bisherigen Aufnahmeverfahren alles schattenhaft und unklarlich erscheinen.

Bei der Gilly, mit der die Neuerungen gebracht werden, ist es nicht verwunderlich, daß noch keine ihre letzte Durchbildung gefunden hat. Am weitesten fortgeschritten ist in technischer Beziehung die tonliche Aufstellung des Filmes, mit der selber die geistige Durchdringung des neuen Stoffgebietes nicht Schritt gehalten hat. Denn bei der Mehrzahl aller Dialoge, die man zu hören bekommt, wird sich jeder die Frage vorlegen: welche dazu der Tonfilm geschaffen werden!

Erstlich Alter als die Bemühungen, ein brauchbares Tonfilmverfahren zu schaffen, ist die Suche nach der Lösung des Problems, wie ein guter Farbfilm hergestellt werden kann. Große Anstrengungen sind zu Experimentierarbeiten angestrengt worden. Wohl bewußt, daß man noch keine ganz einwandfreie Lösung gefunden hat, hat man trotzdem den ersten großen Farbfilm geschaffen, der gegenüber anderen Arbeiten zweifellos einen gewissen Fortschritt bringt, wenn auch noch vieles zu verbessern ist. Das Manuskript zu dem Farbfilm „Gilly“ ist am besten als ein Operettenbuch in moderner Auffassung zu charakterisieren. Man hat keinerlei literarische Ambitionen, auf Spannung wird ganz verzichtet. Der Dialog, der übrigens amerikanisch gesprochen wird, lebt im wesentlichen von einfachen Bildern und Improvisationen. Alles ist darauf abgestellt, große Prachtentfaltungen zu zeigen. „Gilly“, das ist die Schilderung des Aufstieges eines kleinen Bühnenregisseurs zum Star der Siegfried-Revue mit der obliquen Liebesgeschichte.

In erster Linie wird man bei diesem Film über die Farbwirkung sprechen müssen. Er ist nur durch ein Paradoxon zu charakterisieren: Je nach Überraschung hat und übertrifft sich nicht. Überwiegend gut deshalb, weil der Eindruck des Farbfilms auf jeden Zuschauer stark und intensiv ist als der von Schwarz-Weiß-Filmen. Man läßt, welche ungewohnten Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Gebiete des Farbfilms liegen. Man hat recht beachtliche Kräfte, die eine endgültige Lösung bald eröffnen lassen. Ursprünglich die von jetzt vorhandenen reichen Farbschattierungen. Das wäre in positiver Beziehung von dem neuen Farbfilm zu sagen. Er ist aber infolge Überraschung nicht, als man bei einem neuen Farbfilm gegenüber früheren Versuchen mehr erwartete hätte, vor allem, was die Natürlichkeit der Farben anbelangt. Gewiß, man hat jetzt die Farben der Kleider der Darsteller und Landschaften, die wenn vielleicht auch nicht naturgetreu, so doch natürlich wirken. Aber sehr mäßig ist noch immer der Ton der Farben, wodurch jeder Einzelne unangenehm wirkt. Wenn man den Farbfilm sieht, dann hat man eine die Empfindung, als hätte man in einem Rindenschädel, das eine primitive Wandmalerei ist.

Die Aufnahme des Filmes „Gilly“ ist auf gelungen. Der Film wirkt und soll wohl auch so wirken, wie eine große Operette großen Stils, die hart zur Neune tendiert. So wurden zum Schluß eine Reihe von Nummern gedruckt, die ebenfalls aus der Siegfried-Revue übernommen sind und die deshalb besonders starken Eindruck hinterlassen, da sich bei der deutschen Uebersetzung im Ufa-Palast Berlin die normale Bühnensprache um etwa das Doppelte vergrößert. Die Tonsprecher haben starken Rufens beim Publikum, was nicht allein auf die gelungene Aufnahme und die recht gute Farbwiedergabe zurückzuführen ist, sondern auch darauf, daß der Dialog, der englisch gesprochen wird, wirklich nicht vorhanden wurde. Die Aufführung, kurze deutsche Zwischenakt zur Erklärung der gesprochenen Worte, steht eben nur eine Rolle.

In künstlerischer Beziehung bedeutet „Gilly“ einen Rückschlag um viele Jahre. Denn von dem, was die großen Vorgänge der Filmkunst ausmacht, dem raschen Wechsel der Bilder, ist nicht mehr viel übrig geblieben. In seinem augenblicklichen Entwicklungsstadium ist der Tonfilm im großen und ganzen mehr dem Gebiete der Bühnentechnik als denen der Filmtechnik unterworfen.

„Gilly“ wird mit Recht einen großen Publikumserfolg haben, da dieser Film als Farbfilm etwas ganz Neues und Sensationelles bietet. Dessen wir, daß mit der raschen technischen Fortentwicklung alles Filmische bald auch die künstlerische Entwicklung fortgeschritten aufweist.

Dr. F. K.

Das Fernkino der Zukunft

Aufnahmen auf einem dünnen Draht - Die künftige Umwälzung im Filmgeschäft

Von Benedek Mikaly, dem ungarischen Erfinder des filmlosen Fernkino

Meine erste Erfindung, die meinen Namen in der ganzen Welt bekannt machte, war der „Telehor“, ein Fernsehapparat, meine letzte ist das Fernkino. Für den Vollen besteht zwischen beiden ein großer Unterschied, doch ist dieser gar nicht so bedeutend. Jeder Apparat, der aus besteht, Gegenstände auf irgend eine Entfernung zu sehen, vermag auch lebende Bilder zu übertragen.

Das Fernkino arbeitet wie folgt: Jedes der von der Kamera aufgenommenen Bilder wird mit Hilfe eines anderen Apparates in weniger als einer zehnten Sekunde in kleine Punkte zerlegt. Die jedes dieser Punkte erzeugt der Apparat einen elektrischen Strom, der zu der Rundfunkempfangsstation geht. Diese legt die elektrischen Wellen in

bedeutende Vorteile. Man nehme beispielsweise an, der Operateur mache eine Aufnahme, sei aber nicht sicher, ob sie vollständig ist. Dann muß er erst den Zelluloidfilm entwickeln, oder er sich vergewissern kann, ob die Bilderreihe befriedigt oder nicht. Bei Aufnahmen mit dem Strahlstrahl ist das Besondere indessen viel einfacher, wie aus folgendem hervorgeht.

Nach erfolgter Aufnahme hat der Operateur nicht einen erst zu entwickelnden Film in Händen, sondern eine Spule Draht mit einer Reihe magnetischer Impressionen, die er ohne jedes Entwickeln einfach ablesen zu lassen braucht. Steht sich die Aufnahme als genügend heraus, so hat er nur den Draht in umgekehrter Richtung wieder auf die erste Spule

Der Tonfilm im Dienst der Kriminalpolizei



Ein amerikanischer Verbrecher wird während der Vernehmung gefilmt

Die amerikanische Polizei ist dazu übergegangen, die Verbrecher beim Verhör zu filmen. Es soll dadurch erreicht werden, daß die Verbrecher in der Hauptverhandlung ihre Aussagen nicht mit der Begründung, ihr Gedächtnis sei durch Gewalt erzwungen worden, widerrufen können.

aktuelle um, die beim Empfangen durch den Telehor wieder in ein lebendes Bild verwandelt werden: Auf diese Weise sehen wir das ursprüngliche Bild.

Meiner Meinung nach verbreitet sich das Fernkino in Zukunft genau so allgemein wie heute der gewöhnliche Rundfunk. Ursprünglich wird dies durch die Billigkeit des Apparats, der sich auf etwa 10 Mark stellen dürfte. Schon jetzt ist eine Zentralstation in Berlin gebaut, von der aus Bilder weltweit gesandt werden sollen. Sie wird von den gewöhnlichen Rundfunkstationen gänzlich unabhängig sein, aber mit ihnen in gleicher Richtung arbeiten. Das Fernkino ist nicht größer als ein Rundfunkempfänger; die Bilder werden nicht auf eine Fläche geworfen, sondern erscheinen innerhalb des Apparats selbst. Auch völlige Dunkelheit ist nicht erforderlich; ein Dämmerlicht, bei dem man noch lesen kann, genügt vollkommen.

Das Fernkino hat nur mit einer Seite des künftigen Rundfunks zu tun. Eine interessante Entwicklung dürfte daneben dem Nachhol des Filmes beschreiben sein. Ich habe für eine nahe Zukunft eine interessante Erfindung bereit: das „filmlose“ Lichtspieltheater.

Diese Erfindung ist schon bis zu einem hohen Grade der Vollkommenheit gediehen und wurde kürzlich in Berlin einer Verlesung von Fachleuten vorgeführt. Sie dürfte ein Markstein für die Entwicklung des Lichtspiels der Zukunft werden. Die wichtigste Besonderheit meiner neuen Erfindung liegt in der Verwendung eines zehn- bis zwanzigmal stärkeren Drahtes an Stelle des Zelluloidfilms. Die Bildaufzeichnung mit diesem dünnen Strahlstrahl erfolgt, während er von einer Spule auf eine andere gewickelt wird, wobei man den Projektionsapparat vor dem Empfangsapparat aufstellt. Während nun die aufgenommenen Bilder in elektrischen Schwingungen zerlegt werden, läuft der Strahlstrahl zwischen den Polen eines Magneten durch. Er erhält dabei sogenannte magnetische Impressionen. Läßt man den Draht dann später zwischen den Polen eines anderen Magneten durchlaufen, so erzeugen die gleichartigen elektrischen Impressionen die gleichen elektrischen Schwingungen, und das Bild läßt sich nun leicht projizieren. So wird ein lebendes Bild zu einem Bild vereinigt, und man erhält den Eindruck eines echten Bildes.

Dieser sogenannte „filmlose“ Apparat, der gegenüber dem mit Zelluloidfilmen arbeitenden be-

zu wideln. Dadurch verschwinden die magnetischen Impressionen, und jede Spur des Bildes ist ausgelöscht. Der Draht ist alsbald für eine neue Aufnahme bereit. Durch dies Verfahren wird viel Geld erspart, denn der Draht kann beliebig oft benutzt werden. Durch den Fortfall des Zelluloidfilms und Apparats wird daneben auch viel Zeit gewonnen.

Betrachten wir jetzt die Vorgänge beim Erstellen der selbständigen Aufnahme. Wie können und wann aufgegeben, ob sie gelangen und zur Verfilmung geeignet ist. Drei Minuten später kann der Film dem Publikum in einem Lichtspieltheater vorgeführt werden.

Ein weiterer bedeutender Vorteil liegt in der Dauerhaftigkeit des Drahtes, welcher die Bilder millionenmal zu sehen gestattet. Auch braucht man keine Kopien zu machen. Statt dessen greift nachfolgendes Verfahren Platz: Ist das Vorführgewicht des Lichtspiels verkauft, so bringt man den Sendedraht mit dem in den Händen der vortretenden oder „Reinigungsfirmen“ befindlichen zusammen, worauf auf diesen die magnetischen Impressionen übertragen werden.

Diese Erfindung wird bestimmt eine Umwälzung im ganzen Filmgeschäft herbeiführen. Der heutige Film bildet einen Teil der chemischen, der morgen wird ein Erzeugnis der Stahlindustrie sein. Die Kopierbarkeit für den Kopierapparat müßte von größter Bedeutung werden. Geht man von Jenseits des Einganges des Tonfilms, aber selbst dieser wird den Reiz der Neuheit in dem Maße verlieren, als wir uns der Zeit des Fern- und filmlosen Kinos nähern. Indessen schließt meine Erfindung die Entwicklung des Tonfilms nicht aus; sie geht vielmehr damit, denn sie vereinfacht und verbilligt das Lichtspieltheater und macht es populärer. Obgleich das Kino der Zukunft gänzlich anders aussehen wird, so dürfte dieser Wandel dem Zuschauer nur in einer größeren Bekanntheit der auf der Leinwand erscheinenden Bilder deutlich werden.

© Vilan Gily in „Weltliches Spiel“. Vilan Gily hat die Rechte, das „Weltliche Spiel“ an den Mannheimer „Weltliches Spiel“ zu verfilmen. Für die mündliche Kontrolle des Filmes, der im Rahmen der Vilan Gily Produktion der United Artists herzustellen werden dürfte, wird Ronald Colman genannt.

Rin-Zin-Zin läßt sich pensionieren

Warum sollte er sich denn nicht pensionieren lassen, oder besser warum sollte er sich nicht zur Ruhe setzen? Sofern er etwas geleistet hat, wird ihm selber dieses Recht freilich machen. Wenn wie so dem Herrenhand das längliche Gnadenbrot gebackt wird, wird man einem besonders verdienstlichen Hund ein entsprechend spendierendes Gnadenbrot gewähren müssen.

Der aber, um den es sich hier handelt, ist der allerorts bekannte Filmhund Rin-Zin-Zin, der es kaum nötig haben wird, von der Gnade seiner menschlichen Vorgesetzten abhängig zu sein, sondern sich wohl selber so viel auf die hohe Kante legen konnte, daß er nunmehr einem sorgenfreien und recht bemittelten Alter entgegengeht.

Rin-Zin-Zin's Filmkarriere hat sich aber auch während zehn Jahre erstreckt und war ihm keineswegs von Klein auf an vorgeschrieben. Im Gegenteil, sie begann eigentlich sehr viel weniger romantisch, als in seinen Filmen oft zu sehen. Sie begann in einer militärischen Hundebeförderung, noch dazu in Deutschland. Hier wurden Rin-Zin-Zin seine erste Grundlehren des Apportierens und des Kufersens beigebracht, später auch des Feldbespielens. In dieser letzten Eigenschaft hat man ihn dann mit in den großen Krieg geschickt. Nicht in die Gasse eines, sondern vorne in die erste Linie. Dort im Schützengraben begann dann auch die entscheidende Wendung in seinem Leben. Bei einem Sturmangriff nach langem vorbereitenden Trümmerschießen fanden die Amerikaner im ersten deutschen Graben keine Menschenseele mehr, nur den aus irgend welchen unverständlichen Gründen zurückgelassenen Hund.

Rin-Zin-Zin behielt alles in die amerikanischen Stellungen über, dann weiter rückwärts, zum amerikanischen Vortrupp. Dort hat sich einer der Offiziere seiner mit besonderer Liebe angenommen, und der Hund hat ihm dieses mehr als vielfach gesollt. Denn der Offizier ist heute begatterter als er es sonst wahrscheinlich je geworden wäre.

Zweihundertzig Filme wurden insgesamt mit dem Hund gedreht, bei jedem blieb eine schöne runde Reizeinnahme auch für den Besitzer. Jetzt werden die beiden, da die Kräfte des Hundes wohl für die Anforderungen einer weiteren Filmaufnahme nicht mehr reichen, zusammen noch einmal den Weg nach Europa antreten, um dort vor allem die Kampfbahnen der Welttour, die sie berührt haben, wiederzusehen.

Räthe Dorisch dem Tonfilm gewonnen!

Der „Film-Gourmet“ schreibt: Räthe Dorisch ist von Hellner und Somis zu einem Tonfilm verpflichtet worden.

Damit ist eine Darstellerin von großem Format dem Film gewonnen worden. Räthe Dorisch, die auf der Sprechbühne seit Jahren unumstrittenen Erfolg geerntet hat, dank ihrer natürlichen Reiz auf menschliche Vertiefung bedachten Besorgnis, wird eine allgemeine Bereicherung für den Film bedeuten können.

In ihrer Wirklichkeit, erste Rollen — wie sehr reizt die erst erprobende Annäherung aus „Rast und Kunst“ — und bessere Darstellerinnen gehalten zu können, in ihrer Variationsbereitschaft und ihrer klaren warmen Stimmungslage wird Räthe Dorisch in dem Bereich des Tonfilms viele Rollen finden können.

Es ist Hellners und Somis Initiative zu danken, daß sie die große Sprechbühnenstar für den Tonfilm verpflichtet haben.

Ein Heimatfilm aus dem Schwarzwald

Durch den Schwarzwald zum Schwäbischen Meer“ heißt ein neuer Heimatfilm, der alle Schönheiten unseres Schwarzwaldes in abwechslungsreichen Bildern zusammenfaßt. Man erkennt mit Recht zu den schönsten Landschaften Deutschlands zählen lassen: Die Wälder und Täler, Berge, Bäche, Wasserfälle, Talsperren, alle Städte und Dörfer, mittelalterliche Burgen, die Wälder und Natur, die alten Volkstraditionen, die der Schwarzwald in seiner Tradition liegt.

Daneben stehen Bilder von der mannigfaltigen Natur in unserer eigenen Heimat vorüber: Die Luftfahrt-Verkehrsmittel, Westerntouristik, Radio-Apparate, und Taxisperren-Bau, Schokoladen-Produktion, Wunderwägen und Affenbrot-Herstellung, die wichtigsten Industriezweige sind erwähnt.

Einen wirksamen Gegensatz zu den großen Bildern mit sinnreichen Maschinen bilden Aufnahmen alter handwerklicher Kunst wie sie im Schwarzwald noch heimlich ist: Man sieht den Hellenbauer bei der Arbeit, den Drechselmeister, den alten Uhrmacher, technische Kunsthandwerker, die sich mit Räthe gegen das Tempo der Maschinen behaupten, erfinden im Sinne. Das Solitärer in der Bach-Durchfahrt, das und von Kindern betrieben wird, alle von Volkstradition betriebene Handwerke und manches andere Interessante und Unbekannte.

UNIVERSUM • N 7

Das größte und modernste Lichtspiel-Theater Mannheim

FÜR DIE DAMEN

bringen wir zu Ostern
in großer Auswahl

NACHTHEMDEN
4.90 5.75 6.50

HEMDHOSEN
4.90 5.90 6.75

SCHLUPFER
2.95 4.75 6.25

STRUMPFE
2.90 3.75 4.90

GEBRÜDER WIRTH

Offene Stellen

Von einer bedeutenden
Schokoladen- u. Kakofabrik
wird für Baden, Pfalz u.
Saargebiet

Vertreter

gegen Fixum u. Provision gesucht.
Es kommen nur nachweislich be-
fähigte Herren in Frage, welche
bislang bei ersten Firmen der
Branche tätig waren. Angebote
unter O 1987 G an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *275

Mechaniker-Lehrstelle
für eine edelstehten Ge-
werkschule. Interessenten
Schreib-Blatt, S. 1, 17
*277

Alleinmädchen
mit einem Kostümbüro,
per 1. Mai ein- u. aus-
zutreten. 12-4 u. 6-8
Rhein, Reichelstr. 18
*279

Flottes Servierfräul.
per 1. Mai. Interessenten
Schreib-Blatt, S. 1, 1
*280

**Kinderliebes, junges
Mädchen**
zur ersten Stelle an 3
Rindern gesucht. Mögliche
u. Stützstellen. Interessenten
Schreib-Blatt, S. 1, 1
*281

Automarkt

Zu verkaufen:
6000 cc Opel (Amerikaner), offen, 5-Gänge,
Komfort, leicht, modern in Ordnung,
Interesse für 4.000,-
5-Türer Citroën, Cabriolet, für 4.000,-
1929 Opel, Blau, 2-Türer, 2-Türer, 2-Türer,
Kaufpreis unter 1000,- nach 7.000,-

416 PS OPEL
Sportler, offen, mit Motorbremse, in ein-
stündiger Reparatur, preiswert an interessierten
Käufer abzugeben. Interessenten unter H 1 103
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

6/30 Steyer
alten, leichtes Modell
5-Gänge, nur ganz neu
abgeliefert, in bestem
Zustand. Interessenten
Schreib-Blatt, S. 1, 1
*282

9/38 Steyer Phaeton
in bestem Zustand, neu
abgeliefert, in bestem
Zustand. Interessenten
Schreib-Blatt, S. 1, 1
*283

zu verkaufen:
Kleiner, mit 1. D. 10
an die Geschäftsstelle, die-
ses Blattes. *284

Steiger - Wagen
10-50 PS
angekauft bei 1000,-, neu
abgeliefert, in bestem
Zustand, mit 4-Gänge,
Kaufpreis, nach 1000,-,
sollte zu verkaufen.
Interesse für 1000,-
Hirsch, D 4, 2.
*285

zu verkaufen:
5 To. Lastwagen
neue, 1000,-, neu
abgeliefert, in bestem
Zustand, mit 4-Gänge,
Kaufpreis, nach 1000,-,
sollte zu verkaufen.
Interesse für 1000,-
Hirsch, D 4, 2.
*286

zu verkaufen:
Schwarzes Klavier
1000,-, neu abgeliefert,
in bestem Zustand, mit
4-Gänge, Kaufpreis,
nach 1000,-, sollte zu
verkaufen. Interessenten
Schreib-Blatt, S. 1, 1
*287

zu verkaufen:
5 To. Lastwagen
neue, 1000,-, neu
abgeliefert, in bestem
Zustand, mit 4-Gänge,
Kaufpreis, nach 1000,-,
sollte zu verkaufen.
Interesse für 1000,-
Hirsch, D 4, 2.
*288

**Ein junges
Mädchen**
tatsüher gesucht.
Schreib-Blatt, S. 1, 1
*289

Stellenangebote
Suche
für meinen Sohn mit
Obersekundareife
eine kaufmännische
Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *290

Suche
für meinen Sohn mit
Obersekundareife
eine kaufmännische
Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *291

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *292

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *293

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *294

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *295

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *296

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *297

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *298

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *299

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *300

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *301

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *302

Lehrstelle.
Angebote unter P P 06
an die Geschäfts-
stelle da. Bl. *303



Besichtigen Sie die neuen NSU-Modelle beim NSU-Fahrrad-Händler

Vertreter für Mannheim
MARTIN DECKER, N 2. 12
Günstige Zahlungsbedingungen. Tel. 21295

Teobutter
Das
Kunsthaus Gruber
5904
blauer Ludwigshafen, Hohenzollernstr. 44
hat seine Geschäftsräume nach
Mannheim, O 7, 22 (Kunststraße)
gegenüber dem Saalbau verlegt
und veranstaltet bis zum 1. Mai einen
Eröffnungs-Verkauf
zu Sonderpreisen. Tel. 60773

Vermietungen
Reklameflächen
Schönes, helles Büro
2 mal Zimm. u. Küche
2 schöne, gr., leere
Zimmer
Leeres Zimmer
Schön, leer, Zimmer
Leeres Zimmer
Schön möbl. Zimmer

Unterricht
Englisch, Französisch.
Heirat
Heirat
Heirat
Heirat

Verkäufe
Elektr. Grammophon
Photo-Apparat
Miet-Gesuche
Modern möbl. Zimmer
Kleiner Laden
Zimmer und Küche
Möbliertes Zimmer

Gesucht:
2-3 Zim. u. Küche
Einfach möbliertes
Wohn- u. Schlafzim.
Möbliertes Zimmer

Vermietungen
Geschäftsräume
Wirtschaft

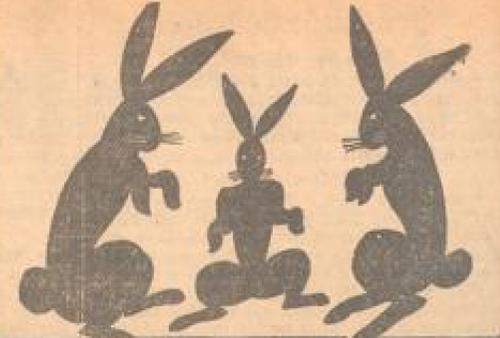
Wirtschaft
Schön möbl. Zimmer
Näheres J 6, 11.
2 Zimmer-Wohnung
2 kl. möbl. Zimmer
Wohn- u. Schlafzim.
Gut möbl. Zimmer

Wirtschaft
Schön möbl. Zimmer
Näheres J 6, 11.
2 Zimmer-Wohnung
2 kl. möbl. Zimmer
Wohn- u. Schlafzim.
Gut möbl. Zimmer

Wirtschaft
Schön möbl. Zimmer
Näheres J 6, 11.
2 Zimmer-Wohnung
2 kl. möbl. Zimmer
Wohn- u. Schlafzim.
Gut möbl. Zimmer

Wirtschaft
Schön möbl. Zimmer
Näheres J 6, 11.
2 Zimmer-Wohnung
2 kl. möbl. Zimmer
Wohn- u. Schlafzim.
Gut möbl. Zimmer

Wirtschaft
Schön möbl. Zimmer
Näheres J 6, 11.
2 Zimmer-Wohnung
2 kl. möbl. Zimmer
Wohn- u. Schlafzim.
Gut möbl. Zimmer



Nur nicht auf Kosten der Qualität sparen

Bei uns gibt es nur gute Ware - trotz kleiner Preise:

- Damen-Strümpfe** 3,50, 2,25, 1,75, **-.95**
- Damen-Handschuhe** 3,75, 2,50, 1,50 **-.95**
- Damen-Bringebrüche** 6,30, 5,50, 4,75, **4.25**
- Damen-Hemdosen** 4,50, 3,40, 2,90, **1.90**
- Damen-Schlüpfer** 3,75, 2,90, 2,50, **1.90**

Le Rosenbaum
Spezialhaus der guten Waare
Qu 1, 7 Breitestraße Qu 1, 7
gegenüber dem alten Rathaus

Kind
Wägen, mit Gefährt,
wird in Pflege ab-
gegeben. Interessenten
unter P A 10 an die
Geschäftsstelle da.
Bl. *294

Wintergarten
Tanz-Bar bis 4 Uhr geöffnet

Feiertags-Angebot!
In Weinen sind wir konkurrenzlos
Wir bieten Ihnen gleichzeitig direkt
aus den Kellern der Winzervereine
Freinsheim, Wachenheim, Forst u. Ruppertsberg
deren beste 1929er Spitzenweine in der Preislage
von **1.50 bis 2.00**
pro Liter an. Reine bekömmliche weiße und rote Tischweine
von **65 Pfg.** an das Liter. **Von 10 Liter an frei Haus**
Weinhandlung Müller, G 2, 14
Fildern: Weidmühlstr. 17, Bültenstr. 27, Käfertal-Süd: Ruppertsbergstr. 26

Wer sich zu Ostern verlobt
pflegt dieses glückliche Ereignis einem grösseren
Bekanntemkreise mitzuteilen. Seit vielen Generationen
benutzen Verlobte hierzu die „Neue Mannheimer
Zeitung“, das Blatt, das vielfach schon den Eltern
und Grosseltern zu diesem Zwecke dienete. Nahezu
in jeder dritten Familie wird in Mannheim die
„Neue Mannheimer Zeitung“ gelesen, sie bewährt
sich deshalb auch bei den Familienanzeigen immer
wieder als das zuverlässigste Mittel, um schnell
und sicher etwas allgemein bekanntzugeben.

Verlobungs-Anzeiger
erscheint am Karfreitag mit
der Morgen-Ausgabe. Eine Anzeige in nor-
maler Größe kostet hier nur 5 Mark,
andere Größen entsprechend mehr oder
weniger. Annahmestelle für Anzeigen
ist Samstag vormittag 10 Uhr.

Wanzen
Flinke, schmerzlos etc.
rotten die Haut durch
radikal an durch die
„Wanzen-Verstärkung-
Kassette“ P. L.
aus der
Kurfürsten-Druckerei
Theodorstr. 14, 10714

Leupin-Creme
ausreichend schmeckt bei
Flechte - Jucken
Schmerzmittel, Preis-
schneiden etc. haben bei
Seifen - Rennert
U. L. 12, G. 14, S. 1, 9
Wiederholungs-Verkauf
H. 12, G. 14, S. 1, 9
H. 12, G. 14, S. 1, 9
H. 12, G. 14, S. 1, 9

Leupin-Creme
ausreichend schmeckt bei
Flechte - Jucken
Schmerzmittel, Preis-
schneiden etc. haben bei
Seifen - Rennert
U. L. 12, G. 14, S. 1, 9
Wiederholungs-Verkauf
H. 12, G. 14, S. 1, 9
H. 12, G. 14, S. 1, 9
H. 12, G. 14, S. 1, 9